

Die Robert-Bühnen.

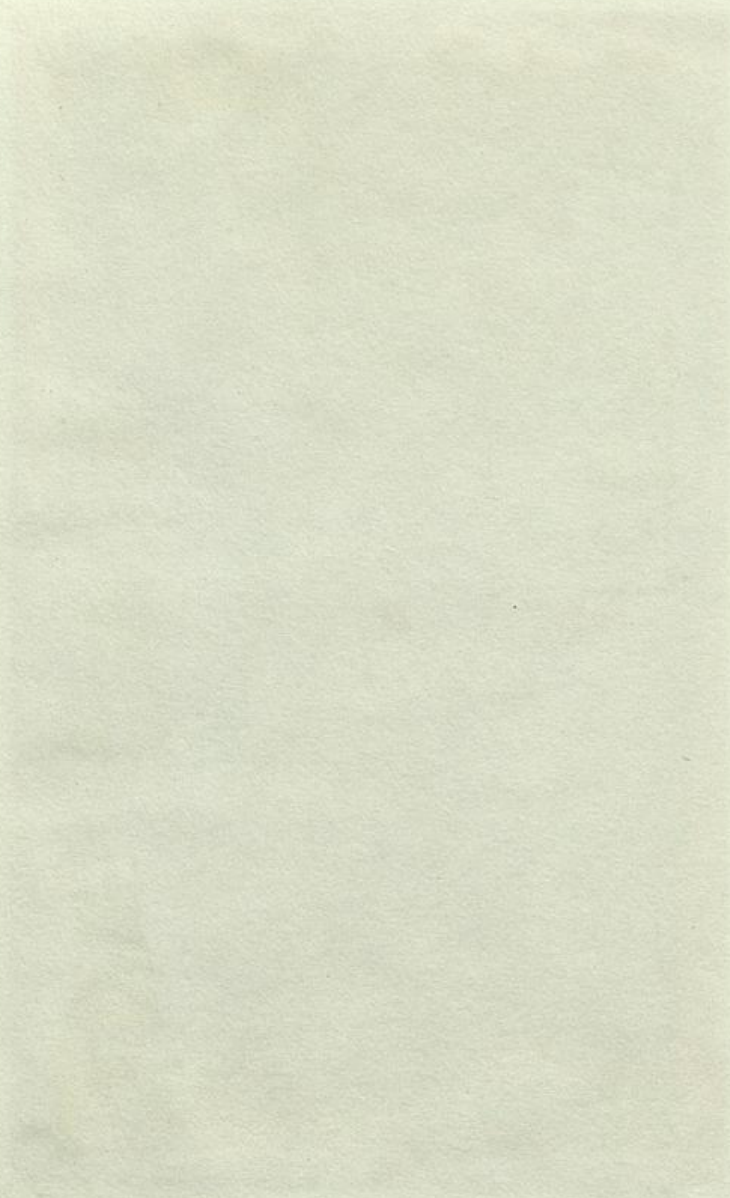
Der Bühnenverein teilt mit: Zwischen dem Deutschösterreichischen Bühnenverein und Professor Dr. Eugen Robert wurden sämtliche Differenzen in einer ausführlichen Aussprache friedlich bereinigt.

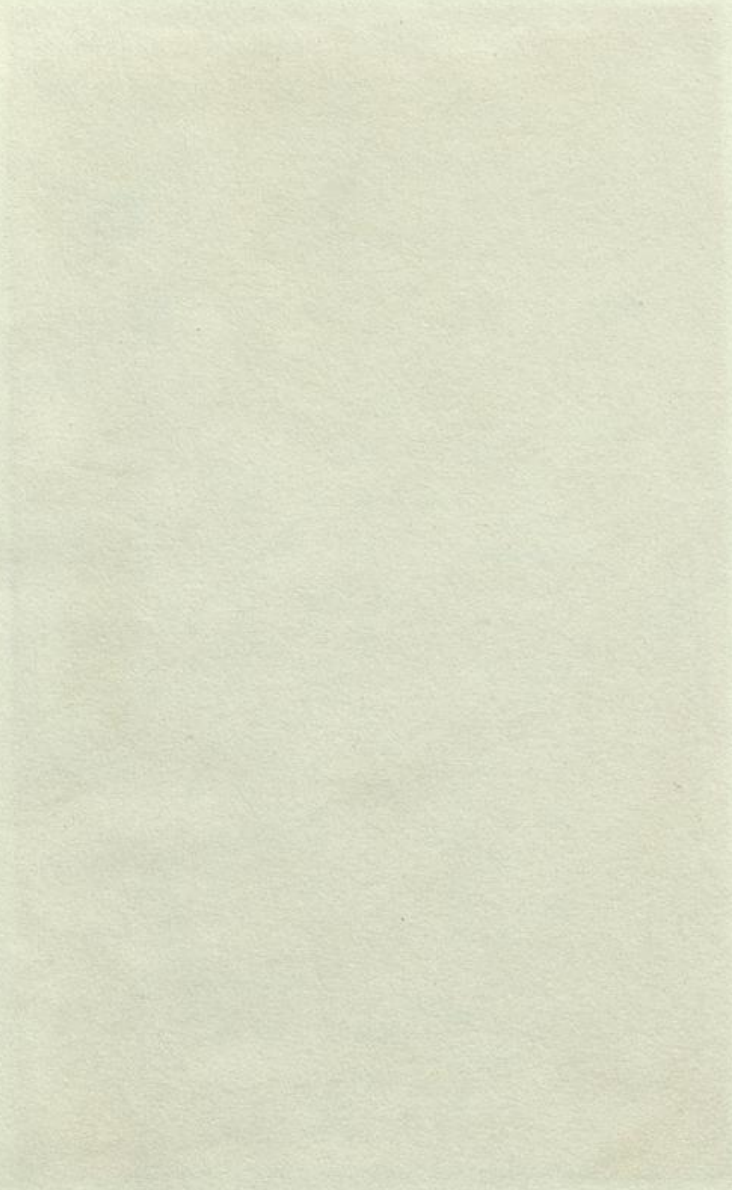
Präsident Stärk gab im Namen des Bühnenvereines die Erklärung ab, daß die Stellungnahme des Bühnenvereines in der Frage der Konzessionserneuerung für die Renaissancebühne lediglich eine grundsätzliche war, das heißt, daß der Bühnenverein aus wirtschaftlichen und künstlerischen Gründen auf dem Standpunkt steht, daß es zu vermeiden sei, zwei oder mehrere Theaterkonzessionen einem Direktor zu verleihen.

Dagegen erklärt der Deutschösterreichische Bühnenverein ausdrücklich, daß er nichts gegen Herrn Dr. Eugen Robert einzuwenden hat, solange dieser nur Pächter einer Wiener Theaterkonzession ist, da seine moralische, künstlerische und wirtschaftliche Zuverlässigkeit in keiner Weise angezweifelt wird.

Professor Dr. Eugen Robert gibt seinerseits die Erklärung ab, daß er die Beschuldigungen, die er gegen einzelne Funktionäre des Bühnenvereines, insbesondere gegen den Vizepräsidenten Kurmann, im Verlauf der Differenzen erhoben hat, zurückzieht und daß er der Ehre keines der Herren, insbesondere der des Herrn Vizepräsidenten Robert Kurmann, nahegetreten wollte.

Bezüglich der Mitglieder der Renaissancebühne wurde zwischen dem Deutschösterreichischen Bühnenverein und Herrn Professor Dr. Eugen Robert ein Vergleich in dieser Weise geschlossen, daß sämtliche Mitglieder der Renaissancebühne am 1. September 1924 wieder eingestellt werden und daß über die Frage, ob die frühzeitige Auflösung der Verträge berechtigt war, also, ob Direktor Dr. Robert die Gagen der letzten sechs Wochen zu zahlen hat oder nicht, das Landesgericht als Berufungsinstanz entscheiden soll.

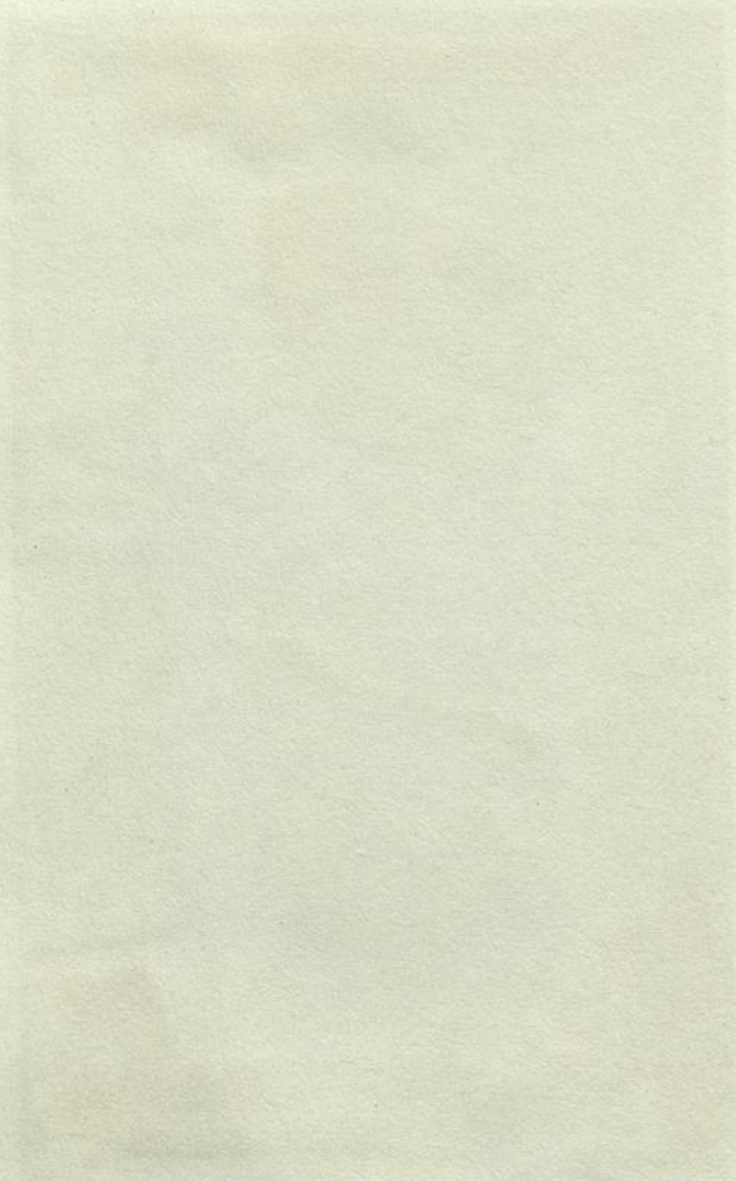


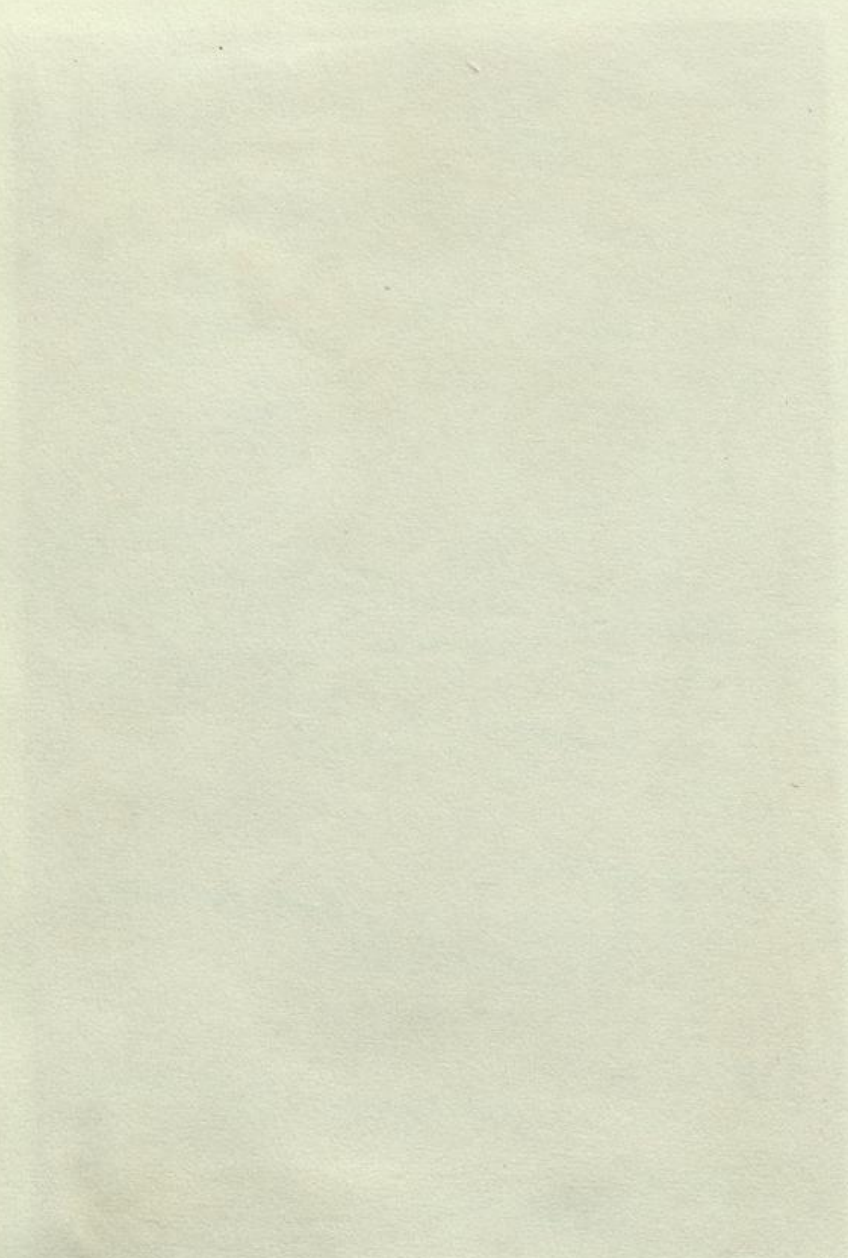


3

Danken, die Li viele den
 geduldi für den in meine
 geduldi kommen offte,
 für in die besten find
 in einen Mann die, in man
 der kommt & hilft. für &
 was die Reimelien & et
 den find die Mangel flos
 find die Reimelien & et
 die aber, die Reimelien
 angucken wir, wenn wir
 die wir angucken?

Was ist ja mit geduldi. die
 die Reimelien für wir für den
 flos. & wir für die in
 Was Reimelien & die Reimelien
 die ist die Reimelien & et
 die die Reimelien & et
 die wir & et? Man
 die, die Reimelien Reimelien die
 die Reimelien für die
 für in den, die Reimelien für die
 flos die Reimelien & et
 flos die Reimelien & et





GROSSER KONZERTHAUSSAAL, SONNTAG, 5. OKTOBER 1924, 7 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

(Zum Gedenken an den Weltkriegsbeginn) :

I

In dieser kleinen Zeit (Einleitung. — Vergl. »In dieser großen Zeit«, gesprochen am 19. November 1914 im Mittleren Konzerthausaal) . —

Inschriften: Nibelungentreue; Umsturz; Wohnungswechsel ^(aus »Worte in Versen«) (Aus »Worte in Versen«) V. J. Musik von Mechtilde Lichnowsky . —

Die Auswirkungen und Folgen der russischen Revolution für die Weltkultur (Ein Briefwechsel) **Manuskript** . —

Die Jerichoposaune (Aus »Nachts«, Oktober 1915. Mit Vorbemerkung) . —

Couplet des Schwarz-Drucker (Aus »Literatur«) (Musik nach Angabe des Verfassers) /

Die Psychoanalen (Aus »Traumstück«) (Musik von Heinrich Jalowetz) . —

Beethoven und Goethe — Vorbilder und Lebensführer

Änderung und Kürzung vorbehalten

10 Minuten Pause

II

Vorwort ^(Manuskript) ^(Auszug) . —

Die letzten Tage der Menschheit

Schlußszene des V. Aktes (gekürzt)

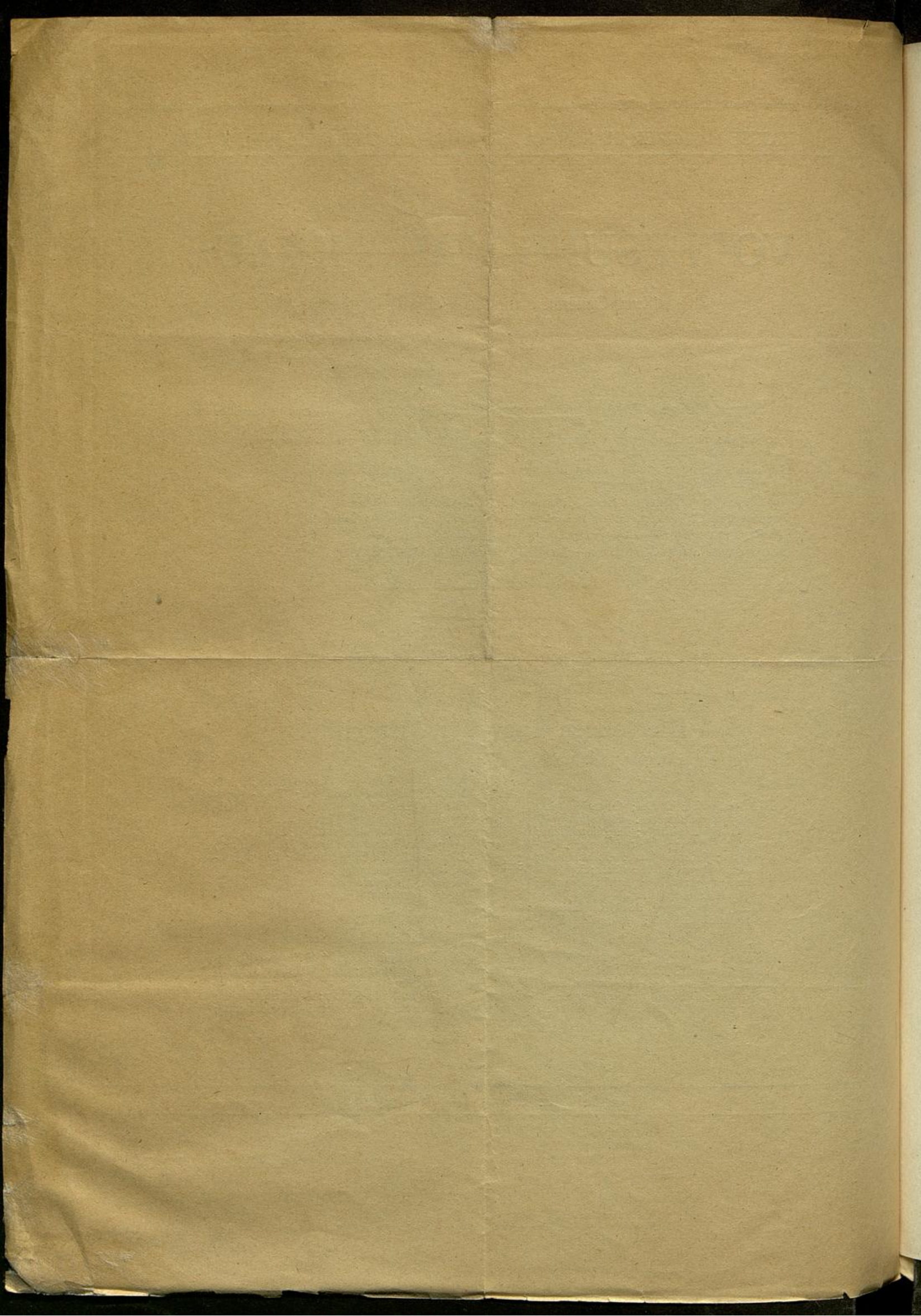
Der General	bauer; Stanislaus von Zakrychiewicz;	} beim
Der preußische Oberst	Petricić; Waschko; Koudjela; Train-	
Generalmajor; Oberst; Oberstleutnant;	referent Felix Bellak	
Major; Rittmeister; Diensthabender	Wowes	
Generalstabsoffizier; Telephonoffizier;	Ein deutscher Generalstabsoffizier; Ein deutscher	} beim
Hauptmänner; Oberleutnants; Leut-	Hauptmann; Zwei preußische Hauptmänner;	
nants; Oberintendant; Oberstabsarzt;	Zwei preußische Oberleutnants; Ein preußi-	
Regimentsarzt; Oberauditor; Feldkurat	scher Leutnant	
und Feldrabbiner; Artilleriereferent;	Zwei Kriegsberichterstatter	
Ein K-Offizier.	Schwester Paula und Schwester Ludmilla	
Géza von Lakkati de Nemesfalva et	Ein Bursche	
Kutjafalegfaluszég; Romuald Kurz-	Die Kapelle	

Österreichische und deutsche Offiziere, Menagepersonal, Erscheinungen.

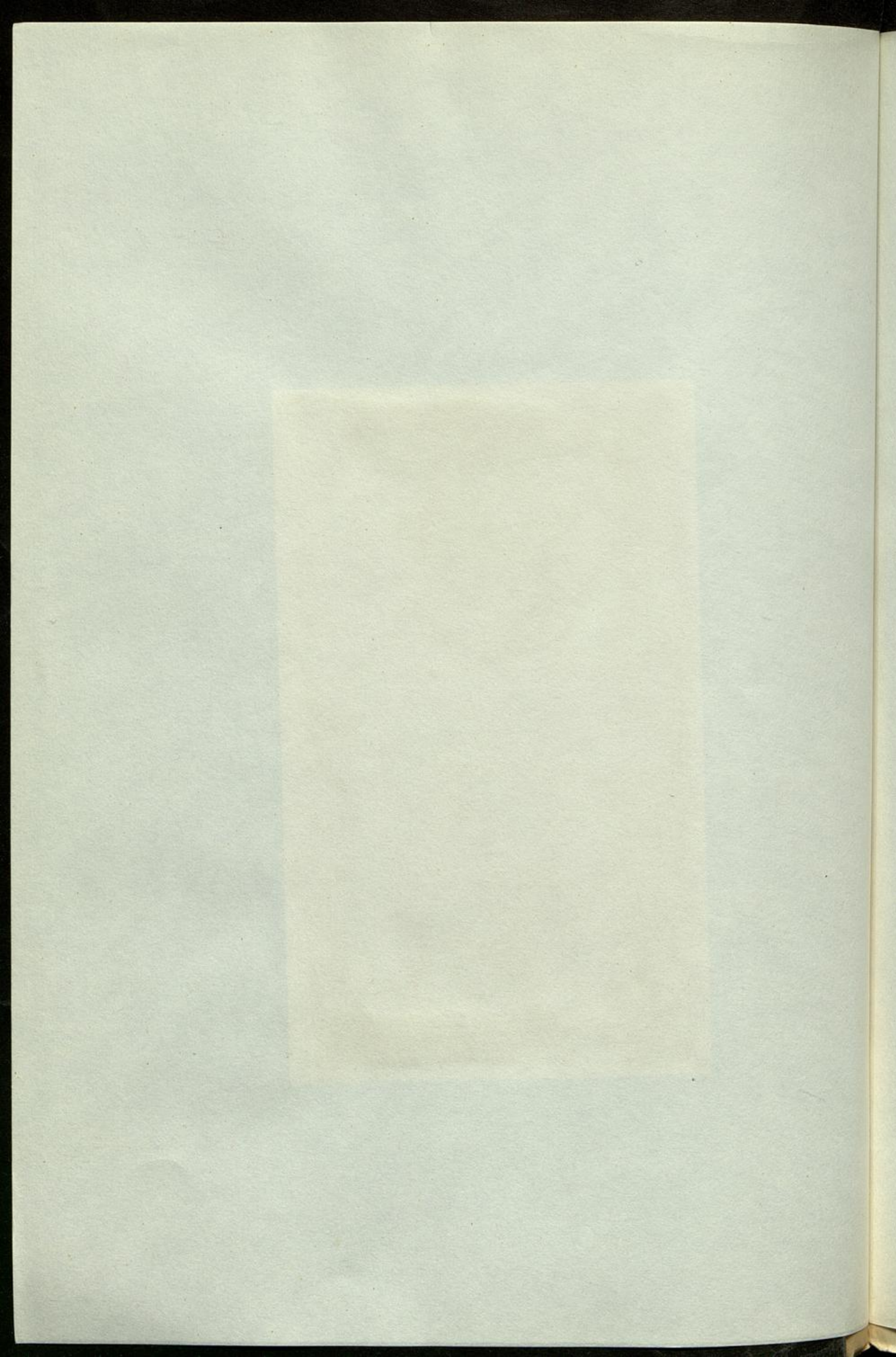
Sprechende Erscheinungen: Der Knabe Slobodan Ljubinkovits † 1915; Ein Kriegsberichterstatter; Der 19-jährige und der 21-jährige; Zwei Auditoren; Ein Oberauditor; Ein Ulanenoberleutnant; Die Gasmasken; Die erfrorenen Soldaten; Der alte serbische Bauer; Die Flammen; Die zwölfhundert Pferde; Lionardo da Vinci; Die Lusitania-Kinder; Die Kriegshunde; Der tote Wald; Die Mutter; Das österreichische Antlitz; Die Raben; Die weiblichen Hilfskräfte; Der ungebörne Sohn.

(inkl. Programm): K

Ein Teil des Ertrags für Notleidende

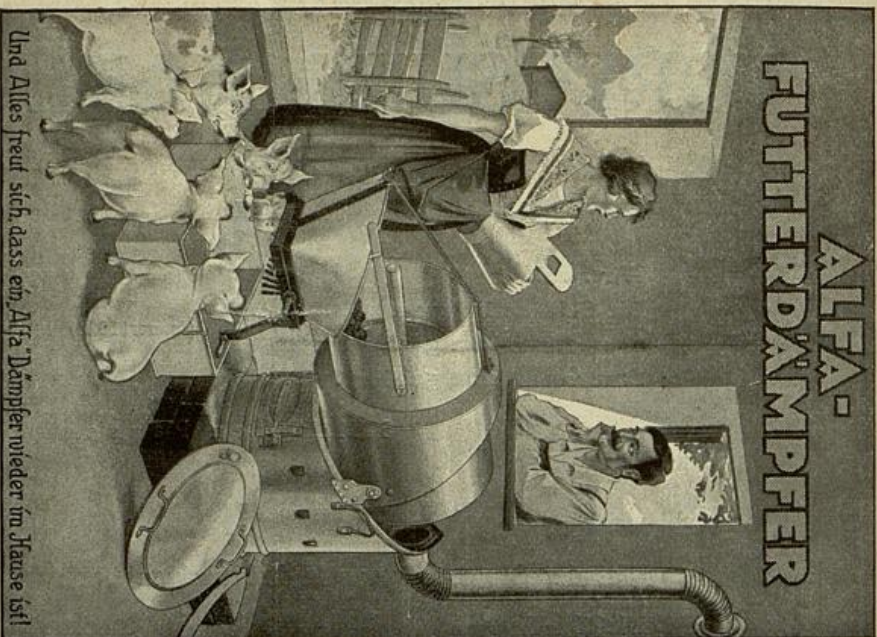


By lag nðu „di frjóspæðin“, ^{þetta væg}
 skírinn Október 1815, di
 getur á Margr. Öry og
 þess, di er nokk þess þess
 inn Öry og þess þess,
 átt Öry Margr. Öry. Þess
 hi er þess þess þess, þess þess
 er þess þess þess þess þess
 alltaf þess þess þess þess
 Litandi: Öry þess þess
 þess þess þess þess þess
 þess þess þess þess þess



Handwritten notes on the right edge of the page, including the letters 'H' and 'P'.

Alfa = Viehfutterdämpfer



haben von vielen Landwirten ganz eigenartige Benennungen erhalten.

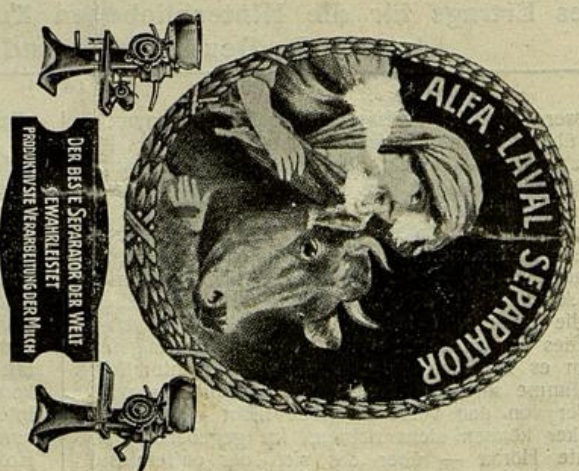
Sie sind:

wirtschaftliche Sparmeister — **Mädel für Alles** — **Grene Mitarbeiter** — **Gute Freunde, von denen man sich nimmer trennen will, etc.**
benannt worden, jedenfalls ein gutes Zeugnis für ihre praktische Verwendbarkeit.

In tausenden Wirtschaften im täglichen Gebrauch.

Praktisch **Einfach** **Preiswert**

Wofür interessieren Sie sich?
Alfa Erzeugnisse
in unübertrefflicher Qualitätsausführung



Alfa-Separatoren · Alfa-Melkmaschinen · Alfa-Sutterdämpfer · Alfa-Milchtransporthannen · Alfa-Milchtraghannen · Milchwirtschaftliche Blechwaren aller Art · Kupferne Schmelz- und Brennvorrichtungen in überaus praktischer Verbindung mit unleren beliebigen Alfa-Sutterdämpfern
Molkereimaschinen und Geräte aller Art, zum Beispiel: Milchfühler
Milchpasteurifizierapparate · Milchunterwischungapparate · Milchbassins
Buttermaschinen · Butterheizer · Buttereigeräte aller Art · Käseerei-
maschinen und Geräte aller Art · Dersätze und verzinnete Blechwaren

Besonders hervorzuheben sind:

Alfa-Milchstampfern mit elektrischem Antrieb
Maßtergütige Alfa-Sandmolkereien und -Sennereien
Alfa-Pasteurifizier- und Säuhlanlagen

★

Über alles stehen separate Prospekte zur Verfügung, die auf Verlangen gerne kostenlos zugehickt werden.

MITTLERER KONZERTHAUSSAAL, SONNTAG, 19. OKTOBER 1924, HALB 3 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I.

- Wir zwei (Januar 1924) —
- H. H. /
- Die Wendung /
- Ein Witzblatt /
- Was der Christ und der Jud beobachten. —
- Die Schalek in Japan (Januar 1924)
- Was Herr Castiglioni umsonst erhalten konnte (Manuskript) —

Handwritten notes: (Handwritten scribbles and notes in the right margin, including "Kawabe")

5 Minuten Pause

II.

- Warum (Juni 1924) (*27. Juli im Juni den M.H. - ist Punkt geblieben*) /
- Panik /
- Spiel der Wellen /
- Einen Stüber /
- Ein sonderbarer Schwärmer /
- Der tägliche Bericht (*und Notwendigkeit*) . —
- Ehre, wem Ehre gebührt! (Januar 1924)

5 Minuten Pause

III.

Extraausgabe — ! (Mit Vorbemerkung. 1915)

(ind. Programm): K.

Änderung und Kürzung vorbehalten

Ein Teil des Ertrags für die Hinterbliebenen Kurt Eisners (Frau Elsner Eisner, Gengenbach i. B., Deutschland) und andere Notleidende

My program:

Der Verfasser (oder die Verfasserin) des leider anonymen Briefes, in dem über schlechtes Hören des letzten Vortrages im großen Saal geklagt wird — »mein Sitz war im letzten Drittel Parterre« —, möge sich melden, um zur Entschädigung einen guten Platz für den nächsten zu erhalten. Doch die in dem Brief ausgesprochene Ansicht: »Es ist ganz unmöglich für einen Einzelnen — selbst wenn er über Stimmittel wie die Ihren verfügt — diesen Raum zu füllen«, ist irrig. Weil er über solche Stimmittel verfügt und ihrer natürlichen Anpassung an die Dimension keinen künstlichen Widerstand entgegensetzt. Dies war ehemals paradox, aber nun bestätigt es der Raum. Denn es ist manchen großen Sälen eigentümlich, daß die laute Stimme unverständlich bleibt. (Leiseres Sprechen wird dann wohl wieder von den vordern Reihen nicht gehört.) Die Sprechtechniker können sich richten. Im gegebenen Fall war das schlechte Hören — über das sich der entfernteste Galeriebesucher nicht beklagt hat — auf bestimmte Plätze, vor

allem Logensitze, beschränkt. Aber es wird wohl keinen Saal, ob groß oder klein, geben, der solche Eigentümlichkeiten nicht aufweist, und das Malheur kann, wenn es so rührenden Ausdruck findet wie in jenem Briefe, ausnahmsweise gutgemacht werden. Bei dieser Gelegenheit sei ein für allemal ersucht, Briefe mit der Bitte um Verschiebung eines Vortrags, der mit einer andern Veranstaltung kollidiert, an die sich der Schreiber bereits vergeben hat, zu unterlassen. Die Zumutung, das Datum eines Vortrags selbst in dem Zeitpunkt, da es noch möglich wäre, von der Rücksicht auf eine Gleichzeitigkeit, die ja wohl immer vorhanden ist, bestimmen zu lassen, ist grotesk. Sie wäre mit weit größerer Berechtigung an die Veranstalter der konkurrierenden Darbietungen zu stellen. Daß aber gar die Interessenten eines Fußball-Matches in solches Dilemma kommen und darob Beschwerde führen müssen, ist bedauerlich. Hoffentlich haben sie die einzig richtige Lösung gefunden, heute im Saal zu fehlen.

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, 2. November (»TIMON VON ATHEN«, »TRAUMSTÜCK«),
 3. November (Aus eigenen Schriften, auch Ungedrucktes) und 11. November (Programm unbestimmt), pünktlich 7 Uhr. Weitere Vorlesungen voraussichtlich erst im Januar.

Strommündung:

mit dem

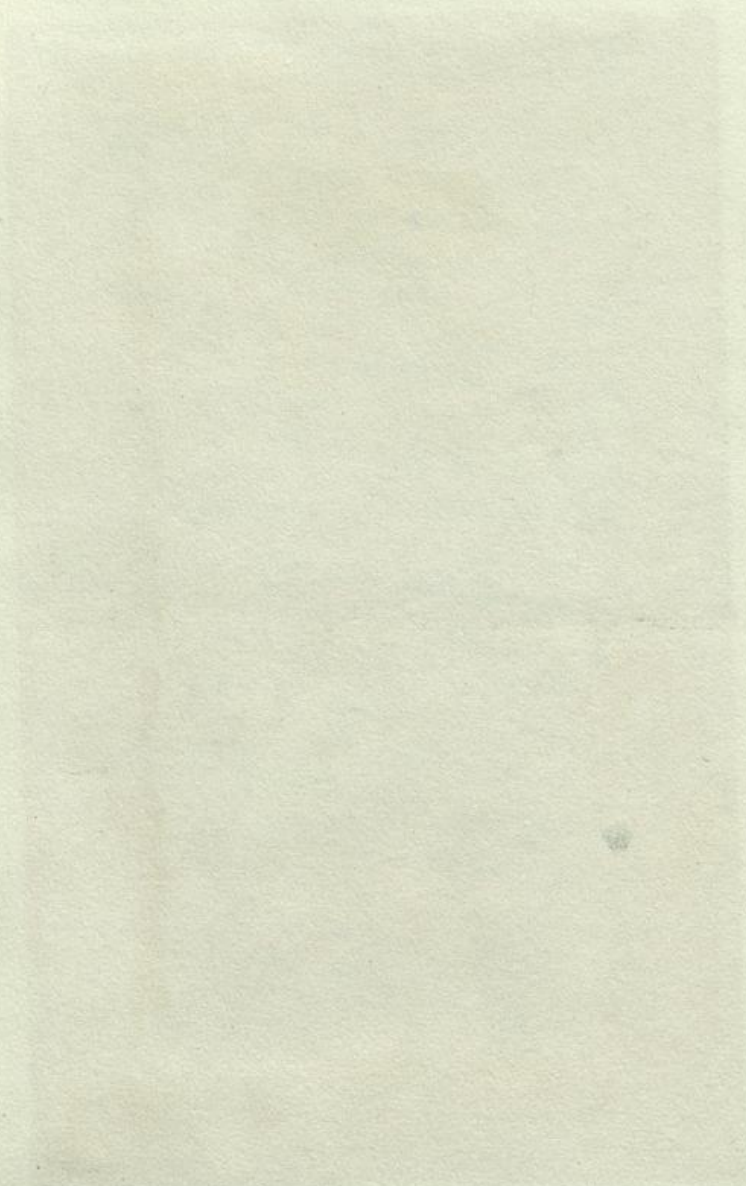
mittl)

die hiesige Stadt wurde
in der hiesigen Wasserfalle
~~gegen~~ dem Meer. ~~hinter~~

~~hinter~~ alle
die hiesige Stadt immer abwärts,

es ist nicht bis 17, hat

die hiesige Stadt immer
auf dem hiesigen Meer
untergegangen.



3. 12
C

[Extra—auaus—gaabäh . . .] Das schmerzt uns alle heute noch im Ohr. Den Ton werden wir bei Lebzeiten nicht mehr los. In diesem Straßengeruf verkörpert sich der quälende Maturatraum der jetzigen Generation. Vernimmt man ihn wieder einmal, dann werden Tage ins Gedächtnis zurückgerufen, an denen uns der ganzen Menschheit Jammer angeweht hat: „Vomberg noch in unserem Besitz“ . . . Und Zahlen mit vielen, vielen Nullen, die Tote und Gefangene, Verwundete und Vermisste bedeutet haben. Und Kundgebungen des Armeecorpskommandos, in denen hinter jedem Wort, hinter jeder Silbe, hinter jedem Buchstaben vordem ungeahnte Schrecken sich aufzulösen schienen, Ströme von Blut rauschten und das Stöhnen und Jammern der gequälten Kreatur vernehmbar wurde. Ja, vielleicht ist es der einzige erhebende Trost im Gegenwartsjammer der Nachkriegszeit, daß die Extraausgaben immerhin zu jenen Dokumenten der „großen Zeit“ gehören, die mit ihr zusammen eingefügt wurden. Aber was ist das? Wieder laufen dazu mißbrauchte arme Teufel, Frauen und Burschen und Kinder durch

die Straßen, wieder schrillt und heult es: Extra—auaus—gaabäh! Das ist aber nicht der harmlos großwucherische Scherz, den sich allsonntäglich die Skolporteurs der neuesten Schlachthofberichte von den Schauplätzen der Fußballwettkämpfe erlauben. Das ist vielmehr der neueste großstädtische Schwindel. Für 2000 R., welcher Preis auf dem Wisch ausdrücklich verzeichnet steht, wird ein Preßerzeugnis verkauft, das den Vermerk: „Erster Jahrgang“ und „Nummer 1“ trägt. Dann stehen unter dem Titel „Die Situation“ einige Worte

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, SONNTAG, 2. NOVEMBER 1924, 7 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I

~~Mozart~~ Ouverture für ~~Idomeneus~~

TIMON VON ATHEN

Von Shakespeare

Übersetzt von Dorothea Tieck

Zum erstenmal in der vollständigen Bearbeitung des Vortragenden
(Mit einer kurzen Pause)

Personen:

- | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| Timon, ein reicher Athenienser | | Ein Diener des Ventidius |
| Lucius, | } seine Freunde | Mehrere Diener des Timon |
| Lucullus, | | Zwei Diener des Varro |
| Sempronius, | | Ein Diener des Isidor |
| Ventidius, | | Ein Diener des Lucullus |
| Apemantus, Philosoph | | Ein Diener des Lucius |
| Alcibiades, Feldherr | | Drei Lords |
| Flavius, Timons Haushofmeister | | Zwei Fremde |
| Ein Senator | | Ein Dichter |
| Flaminius, | } Timons Diener | Ein Maler |
| Lucilius, | | Phrynia |
| Servilius, | | Timandra |
| Caphis, | | } Kurtisanen |
| Philotus, | | |
| Titus, | } Diener von Timons Gläubigern | Zwei Senatoren |
| Lucius, | | Drei Banditen |
| Hortensius, | | |

Senatoren, Lords, Gefolge, Masken, Diener
Die Szene ist in Athen und dem nahen Walde

10 Minuten Pause

II

TRAUMSTÜCK

Von Karl Kraus

(Musik von Heinrich Jalowetz)

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| Dichter | Baumkrone |
| Die Drei | Die Psychoanalen |
| Der Gürtelpelz | Imago |
| Feldherr, Techniker, Journalist | Geräusch |
| Tuberkulöses Kind | Der Traum |
| Valuta und Zinsfuß | |

Ein toter Soldat. Ein Schmetterling. Polizisten. Eine Katze. Eine Zeitung.

Änderung und Kürzung vorbehalten.

Die Hälfte des Ertrags für die Hinterbliebenen Kurt Eisners (Frau Elsner Eisner, Gengenbach i. B., Deutschland) und andere Notleidende

EBENDA, 3. November: »AUS EIGENEN SCHRIFTEN« (Auch Ungedrucktes: »Das Mangobaumwunder« und anderes) Beginn pünktlich 7 Uhr.

EBENDA, 11. November: Programm noch unbestimmt (Ganz oder teilweise eigene Schriften).

Faint mirrored text at the top of the page, likely bleed-through from the reverse side.

VORLESUNG

THEMEN

TRAUMSTÜCK

Faint mirrored text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, MONTAG, 3. NOVEMBER 1924, 7 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I

Die Rache der Natur (Januar 1924) . —

Der Räuber rühmt den Wächter (November 1922) . —

Als ich in die österreichische Sektion des Internationalen Schriftstellerklubs aufgenommen werden sollte (Januar 1924)

Ausgerechnet

Warum vadiert der Jude schneller und mehr Jeld als der Christ* . —

Kulturpleite (Juni 1924) . —

Programm eines Hofmannsthal-Films (März 1914)/

Reinhardt bekennt (Juni 1924) . —

Bunte Begebenheiten (Juni 1920) .

5 Minuten Pause

II

Von den monumentalen Blamagen* /

Jung is er halt! †

Nicht Laertes, sondern eher Gajus Marius (Juni 1923) /

Fast erraten †

Die Thespis †

Großmann* (mit Hofmannsthal) /

Jackie* /

Das Modell (Juni 1924) /

Mein Gutachten (Dezember 1911) . —

Das Mangobaumwunder*

5 Minuten Pause

III

Der falsche Kriminalbeamte /

Aus Kindern werden Erwachsene † (Januar 1924)

Die * bezeichneten Stücke sind ungedruckt

Änderung und Kürzung vorbehalten.

Ein Teil des Ertrags für Notleidende

EBENDA, 11. November, pünktlich 7 Uhr: Außer eigenen (teilweise ungedruckten) Schriften/ RAIMUND:

Szene aus »Der Bauer als Millionär« und »Der Alpenkönig und der Menschenfeind«

[Angehörige des Burgtheaters, deren Mitwirkung an der Darstellung dieser Werke nachweisbar ist, erhalten zu Studienzwecken freien Eintritt.]

Die Hälfte des Ertrags für Notleidende.



in Programmnotiz statt:

Die Generalstabler (zum ersten Mal mit
vollständiger Musik)

richtig:

Die Generalstabler (zum ersten Mal
mit vollständiger Musik nach Angabe des Vortragenden)

F. K. Kraus:

die Kreis- u. Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871, die Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871, die Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871.

der dem beigefügt: die Vorhergehende Befehl... -et.

Beilage: Die in der Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871, die Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871, die Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871.

(die Kreis- u. Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871)

Sehr geehrter Herr Kraus!

Die Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871, die Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871, die Provinz-Verordn. vom 1. Okt. 1871.

Respektvoll
Kraus

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, DIENSTAG, 11. NOVEMBER 1924, 7 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I

Das Wort. Von H. de Balzac, —

Der Mann und das Wort /

Kompetenz vor der Sprache /

Definition /

Inschriften () /

Aus »Sprachschule« (Lanzetta über Aufsätze: „dabei wohl!“) —

Der Nörgler (Manuskript) —

Inschriften () /

Definitionen /

Die Bürger, die Künstler und der Narr /

Inschriften () /

Sonnenthal

~~5 Minuten Pause~~

II

RAIMUND: *kränzen* Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär II 4 bis 7

(Musik von Josef Drechsler) /

Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt

Millionär /
Lorenz, Kammerdiener
Habakuk, Bedienter

Musensohn,
Schmeichelfeld, }
Afterling, }
Die Jugend }
Das hohe Alter }

Wurzels Zechbrüder

Gäste, Bediente, Sechs Pagen und sechs Mädchen, Ein kleiner uralter Kutscher

RAIMUND: ~~71~~ Der Alpenkönig und der Menschenfeind I (11 bis 21)

(Musik von Wenzel Müller)

Rappelkopf, ein reicher Gutsbesitzer

Sophie, seine Frau
Lieschen, Kammermädchen
Habakuk, Bedienter

Christian Glühwurm, ein Kohlenbrenner
Marthe, sein Weib

Salchen,
Hänschen, }
Christoph, } ihre Kinder
Andres, }
Christians Großmutter
Franzl, ein Holzhauer, Salchens Bräutigam

~~5 Minuten Pause~~

[Der Aufwand der Pagen 7: Sophie, die 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.]

III

[ZUR FEIER DER REPUBLIK]

Im Untergang /

Inschriften () /

Die Ballade vom Papagei (Couplet macabre, entstanden 1915,

(Musik nach Angabe des Verfassers)

Der sterbende Soldat /

Die Lerche (mit Musik)

Begleitung: Dr. Viktor Junk

Änderung und Kürzung vorbehalten.

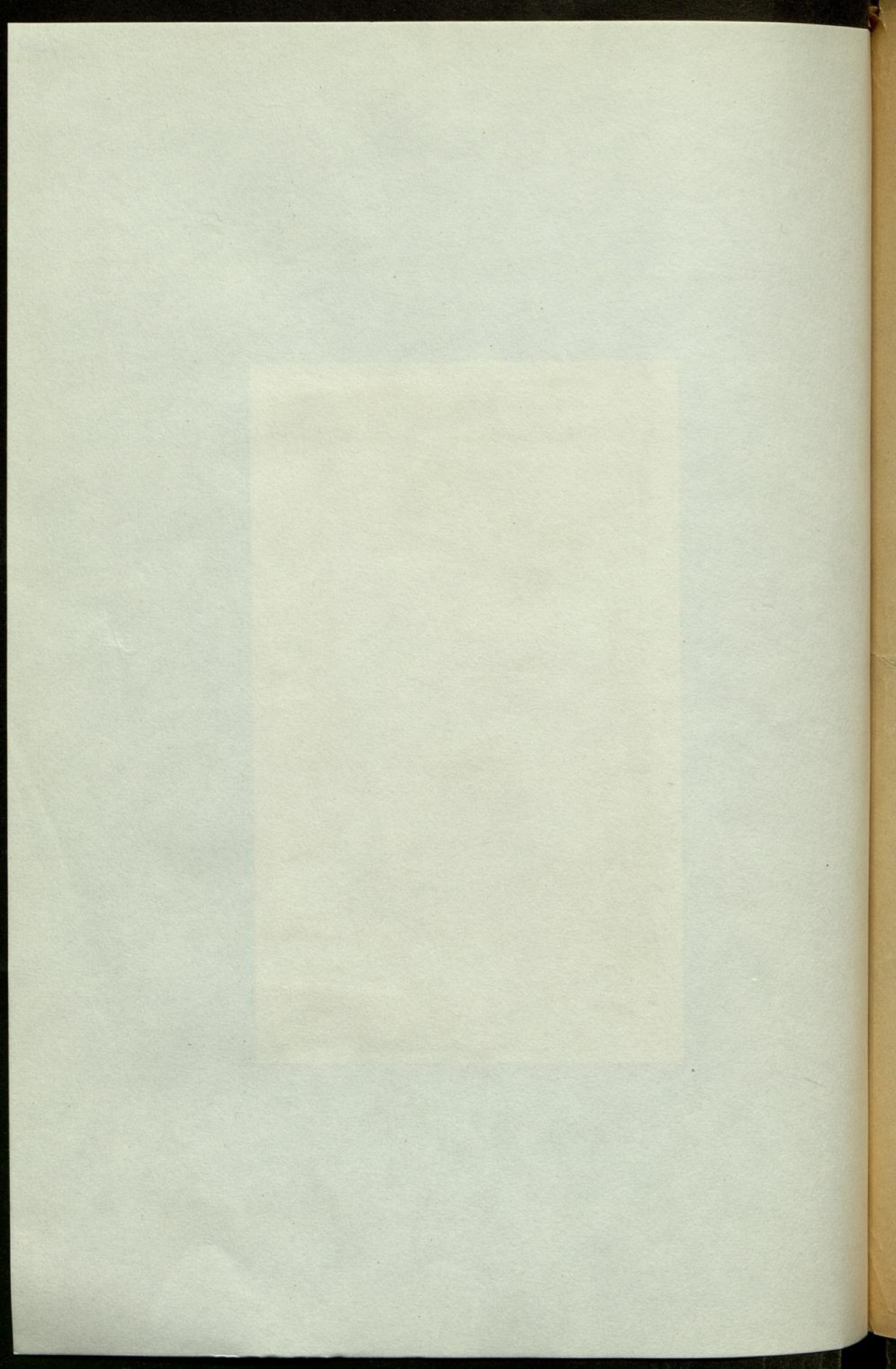
(inkl. Programm): K

Der dritte Teil des Ertrags für Notleidende.

Die Angehörigen des Burgtheaters, deren Mitwirkung an der Darstellung der Raimund'schen Werke nachweisbar ist, haben von der durch das letzte Programm erfolgten Einladung, den heutigen Vortrag zu Studienzwecken zu besuchen, keinen Gebrauch gemacht. Es ist insbesondere schade, daß Herr Direktor

Herterich, der diese Dichtungen offenbar erst durch seine Regie kennen gelernt hat, also einen ziemlich dürftigen Eindruck von ihnen empfangen haben dürfte, die seltene Gelegenheit, ihren Bühnenzauber zu erfahren, versäumt. Der Vortragende lehnt jede Verantwortung für die künftigen Aufführungen der Werke ab.

MITTLERER KONZERTHAUSSAAL, Montag, 17. November, 7 Uhr: EIGENE SCHRIFTEN. Ungedruckt: »Herz, was begehrst du noch mehr?« (Eine Revue des Wiener Kunst- und Freudenlebens), und anderes. Zum erstenmal die Verse »Hausmannskost«. Szenen aus »Die letzten Tage der Menschheit«.
KLEINER KONZERTHAUSSAAL, Sonntag, 30. November, 7 Uhr: Programm noch unbestimmt.



MITTLERER KONZERTHAUSSAAL, MONTAG, 17. NOVEMBER 1924, 7 UHR

569
17

VORLESUNG KARL KRAUS

I

Höher gehts nimmer * —
Auf Papier ist doch alles möglich /
Serpentinedankengänge /
Programm eines Hofmannsthal-Films (März 1914) /
Jung is er halt! /
Fast erraten. * —

ant **Die letzten Tage der Menschheit** /
Friedrich /
Ein Generalstäbler am Telefon /
Bei Udine /
Die Schalek und Chor der Offiziere /
Armeeoberkommando /
Die Generalstäbler (zum ersten Mal mit vollständiger Musik)

[nach Angabe des Vortragenden].

~~5 Minuten Pause~~

II

Herz, was begehrt du noch mehr? *

~~5 Minuten Pause~~

III

Kasmader gegen Goethes Frauen /
Todesurteil und Prügelstrafe * —
Ein kalter Schauer über den Rücken * —
Ehre, wem Ehre gebührt! (Januar 1924) —
Wien (Juli 1922, nach einer Demonstration des monarchistischen Bürgertums)

Begleitung: Dr. Viktor Junk

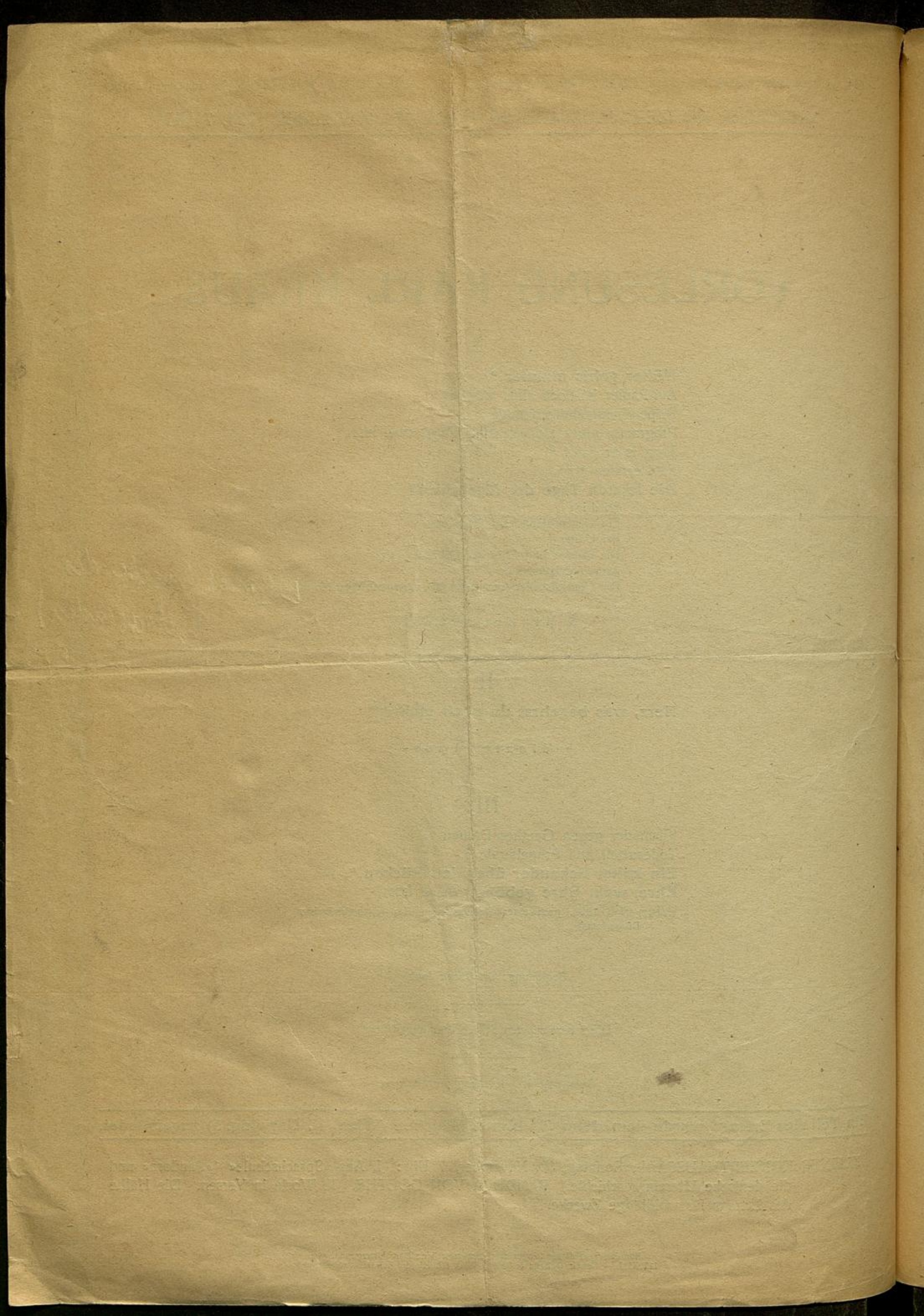
Die * bezeichneten Stücke sind ungedruckt

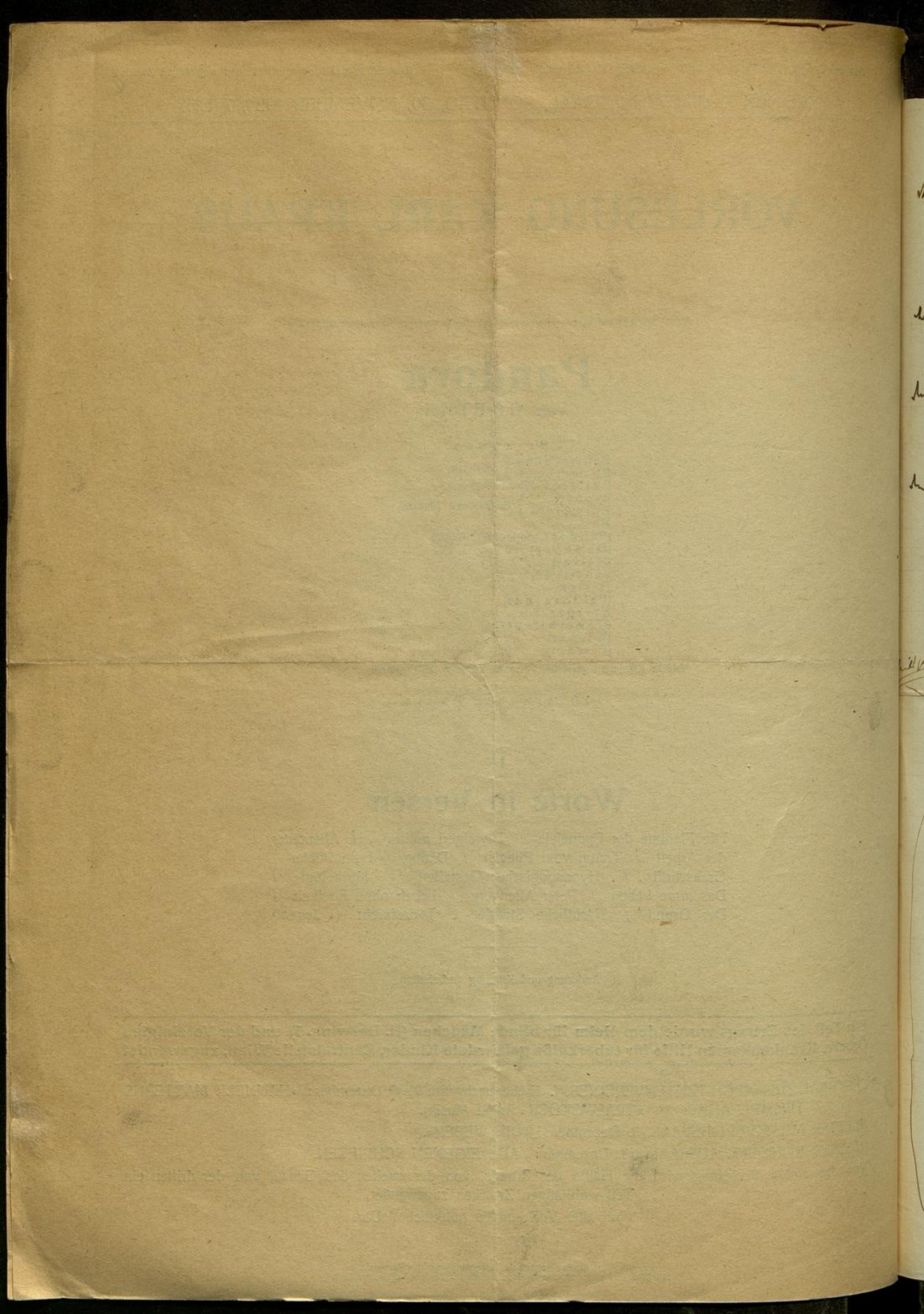
(nach Programm): K

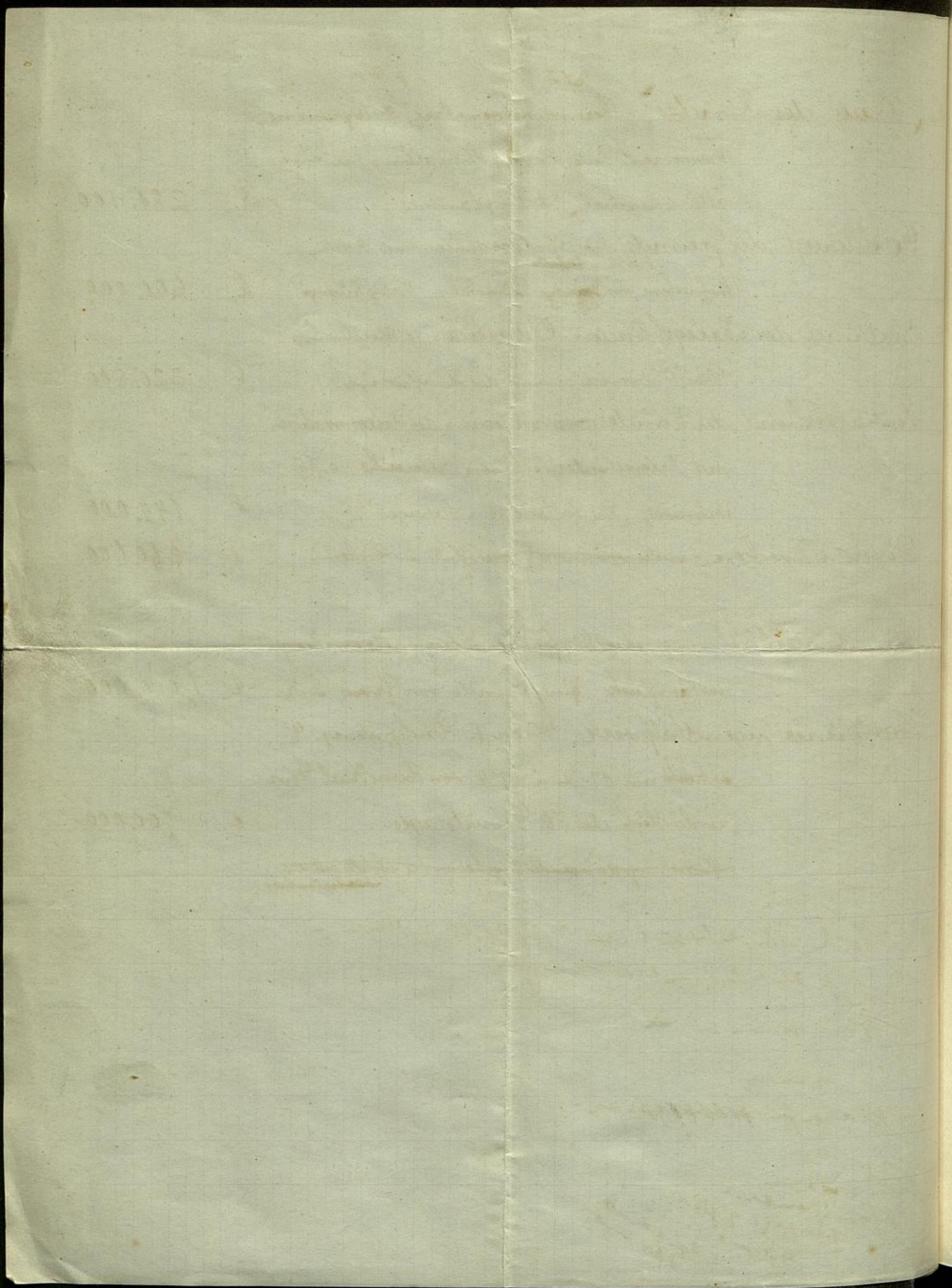
Änderung und Kürzung vorbehalten.

Ein Teil des Ertrags wurde dem Heim für blinde Mädchen (Wien, II. Darwing. 5) zugewendet.

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, Sonntag, 30. November, 7 Uhr: I. Aus »Sprachschule« (»Pandora« und die deutsche Literaturgeschichte.) PANDORA VON GOETHE. II Worte in Versen. Die Hälfte des Ertrags für wohltätige Zwecke.







607
 for the first part of the 9. K. 1,000,000,
 in Subsequent Lines (as far as the 50,000)



per 1

[The sum of the squares of the sides of a triangle is equal to the sum of the squares of the sides of the other triangle:]

<u>cos</u>		<u>cos</u>
-- <u>with slope</u>		-- <u>with slope</u>

